

Gold und Silber lieb ich sehr

Text: August Schnezler, 1828
Melodie: Friedrich Hieronymus Truhn zugeschrieben, 1843

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of five staves of music. The lyrics are written below the notes. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a 3/4 time signature. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (quarter). The lyrics are: Gold und Sil - ber lieb ich sehr, kann's auch gut ge - brau - chen, hätt ich nur ein gan - zes Meer, mich hin - ein zu tau - chen; braucht ja nicht ge - prägt zu sein, hab's auch so ganz ger - ne, sei's des Mon - des Sil - ber - schein, sei's das Gold der Ster - ne, sei's des Mon - des Sil - ber - schein, sei's das Gold der Ster - ne.

1. Gold und Silber lieb ich sehr,
kann's auch gut gebrauchen,
hätt ich nur ein ganzes Meer,
mich hinein zu tauchen;
braucht ja nicht geprägt zu sein,
hab's auch so ganz gerne,
|: sei's des Mondes Silberschein,
sei's das Gold der Sterne. :|
2. Doch viel schöner ist das Gold,
das vom Lockenköpfchen
meines Liebchens niederrollt
in zwei blonden Zöpfchen.
Darum du, mein liebes Kind
lass uns Herzen, küssen,
|: bis die Locken silbern sind
und wir scheiden müssen. :|
3. Seht, wie blinkt der goldne Wein
hier in meinem Becher;
horcht, wie klingt so silberrein
froher Sang der Zecher!
Dass die Zeit einst golden war,
will ich nicht bestreiten,
|: denk' ich doch im Silberhaar
gern vergangner Zeiten. :|